

L02966 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 24. 9. 1898

24. 9. 98

Lieber Freund,

den Lulu wird die kleine Gerzhofer, also ein wirkliches Kind spielen, welche Eventual. wir noch gar nicht in Betracht gezogen hatten, und was mir doch das weitaus beste zu fein scheint. Wenn Sie das Fräulein Metzl sagen, wird sie gewiss nicht im mindesten verletzt sein. Sie wissen, daß unter den wirklichen Schauspielerinnen für mich nur FRL. METZL in Betracht kam; aber das wirkliche Kind, das Talent hat, ist in der Rolle entschieden vorzuziehen.

Ich sehe Sie hoffentlich heut Abd

Herzliche Grüße

Ihr

ArthS.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 512 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »73«–»74«

☞ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 354.

3 Lulu] Siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 9. 1898.

9 heut Abd] Schnitzler besuchte am Abend des 24. 9. 1898 die Premiere von Carl Karlweis' *Das liebe Ich* im Volkstheater. Saltens Anwesenheit ist nicht nachweisbar.

Register

GERZHOFER, CAMILLA (1888-02-02 – 1961-03-08), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

KARLWEIS, CARL (23.11.1850 – 27.10.1901), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

Das liebe Ich. Volksstück in einem Vorspiel und drei Akten (fünf Bildern), 1^K

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin*, 1^K

SALTEN, OTTILIE (07.03.1868 – 22.06.1942), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten, 1

Volks theater, *Theater (K.THE)*, 1^K